



**Einladung zum 27. Donnerstagsgespräch der Kirchen
am 8. Mai 2014, 18.00 Uhr im Haus der EKD, Charlottenstr. 53/54, 10117 Berlin**

Und wenn niemand mehr hinschaut...?

Syrien und Pakistan: Humanitäre Hilfe der Kirchen in akuten und „vergessenen Krisen“

Humanitäre Hilfe erhält bei einigen Krisen große öffentliche Aufmerksamkeit und trifft auch in der Politik auf breite Zustimmung. Insbesondere in bewaffneten Konflikten steht die humanitäre Hilfe jedoch vor großen Herausforderungen. Das ist sowohl bei Krisen, die aufgrund von massiven politischen Interessen wie in Syrien im Licht der Öffentlichkeit stehen, als auch in „vergessenen Krisen“ wie im Nordwesten Pakistans der Fall. In beiden Krisen ist die Einhaltung der internationalen humanitären Prinzipien der Unparteilichkeit, Unabhängigkeit und Neutralität eine unabdingbare Voraussetzung für humanitäre Hilfe. Caritas international und die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützen als spezialisierte Organisationen der Kirchen die Betroffenen. Mit ihren Partnern arbeiten sie langfristig in weltweiten Netzwerken zusammen und können sehr schnell reagieren.

Wie arbeiten kirchliche Werke in Krisen, die – wie in Syrien – von massiven politischen Interessen geprägt sind? Wie arbeiten sie in „vergessenen Krisen“? Warum ist die humanitäre Notlage von über einer Million Menschen in *Khyber Pakhtunkhwa* und den *Federally Administered Tribal Areas* in Pakistan in den Medien nicht präsent? Welche Verantwortung trägt die deutsche Politik in „vergessenen Krisen“ und in solchen, die im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen?

Begrüßung: **Prälat Dr. Karl Jüsten**, katholischer Vorsitzender der GKKE, Berlin

Eingangsimpuls: **Andrea Binder**, Global Public Policy Institute, Berlin

Es diskutieren:

- **Michael Brand MdB**, Vorsitzender des Bundestagsausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Berlin
- **Christian Fischer**, Büroleiter Pakistan, Diakonie Katastrophenhilfe, Islamabad
- **Arnd Henze**, ARD Hauptstadtstudio, Berlin
- **Vera Jeschke**, Referentin für Syrien, Caritas international, Freiburg

Moderation: **Andrea Hitzemann**, Caritas international, Berlin

Im Anschluss an die Diskussion laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Die Donnerstagsgespräche der Kirchen zur Armutshalbierung sind eine Veranstaltungsreihe der GKKE und kirchlicher Hilfswerke. In der Abschlusserklärung des Millenniumsgipfels der Vereinten Nationen im September 2000 und erneut im September 2010 hat sich die Weltgemeinschaft verpflichtet, bis zum Jahr 2015 die extreme Armut auf der Welt zu halbieren. Rund eine Milliarde Menschen leben heute in extremer Armut.

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 2. Mai 2014 an GKKE, Charlottenstr. 53/54 10117 Berlin
Tel. 030 – 20355-306, Fax 030 – 20355-250 oder per Email: natalie.retzlaff@gkke.org